

Veranstaltung: „Jugend und Europa: Fangen wir mit der Kultur an!“

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie leiden Jugendliche und junge Erwachsene in Europa massiv unter den Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Neben dem Mangel an Beteiligung und dem Rückzug in die eigene Filterblase fehlt es an kreativem und real diskursivem Raum. Der Deutsch-Französische Kulturrat (DFKR) ist der Überzeugung, dass die kulturelle Teilhabe junger Menschen ein elementarer sozialer und diskurspolitischer Faktor einer Gesellschaft ist. Hierbei nimmt aus Sicht des Rates das „Weimarer Dreieck“, als Paradebeispiel der multilateralen Völkerverständigung im privaten und öffentlichen Bereich, welches im Jahr 2021 sein 30-jähriges Bestehen feiert, einen besonderen Stellenwert ein.

Der DFKR sieht dabei die [Konferenz zur Zukunft Europas](#), welche am 9. Mai 2021 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde, als essentiellen Raum an, um Rolle und Wahrnehmung von kultureller Partizipation sowie der Kultur- und Kreativwirtschaft für die Zeit nach der Krise zu erörtern. Die Konferenz wird voraussichtlich bis zum Frühjahr 2022 Leitlinien für die Zukunft Europas erarbeiten, wobei junge Europäerinnen und Europäer eine zentrale Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund möchte der Rat, sowie seine Partnerinnen und Partner jungen Kreativen, Kulturschaffenden und kulturinteressierten Menschen die Möglichkeit zum direkten Austausch untereinander und mit Politiker*innen, Etablierten aus dem Kulturbereich und Expert*innen aus der deutsch-französisch-polnischen Kooperation bieten. Damit will er zudem einen eigenen Beitrag zur außerschulischen und außerakademischen Jugendbildung leisten.

Konkrete Ziele des Rates sind:

- Interdisziplinären Dialog zu ermöglichen, zu vertiefen und die Bildung von Netzwerken zu fördern,
- den Stellenwert und die Aufgabe der Kultur im Kontext der aktuellen gesellschaftsübergreifenden Herausforderungen aus dem Blickwinkel der Jugend zu analysieren und die Rolle der Kultur für die Zukunft Europas und der Überwindung der Covid-19-Krise zu bestimmen,
- aktiv einen Beitrag für die Konferenz zur Zukunft Europas zu leisten,
- die Meinung und Vision junger Europäer wertzuschätzen und diese als essentiellen Bestandteil in der zukünftigen Arbeit des DFKR zu beachten,
- in Interaktion mit Partner*innen zu treten und die Rolle des DFKR als aktiven Impulsgeber in der europäischen Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Am Donnerstag, den 9. Dezember 2021 um 14:00 Uhr finden sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Räumlichkeiten des französischen Kulturministeriums ein. Zu Beginn ist eine gemeinsame Aktivität (Führung, Sprachanimation, Gruppenspiele o. ä.) geplant. Die Mitglieder und Partner*innen des DFKR werden ab 19:00 Uhr gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei einem Abendempfang begrüßt und erhalten Hinweise zum technischen Ablauf der

Veranstaltung des kommenden Tages. Alle Teilnehmenden finden sich am nächsten Morgen ab 9:00 Uhr in verschiedenen Räumen zu getrennten Workshops zusammen, welche im Vorfeld durch moderierte Videokonferenzen inhaltlich und konzeptionell vorbereitet werden. Der Abendempfang, welcher auch einem informellen Treffen dient, wird durch ein(e) Konzert/Performance beendet, welche(s) durch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen geplant wird. Die Aufführung dient dazu, den diskursiven Charakter der Veranstaltung mit künstlerischer Praxis als Reflexions- und Ausdrucksmittel zu ergänzen. Der Vormittag des 10. Dezember 2021 besteht aus Workshops (09:00 Uhr bis 12:00 Uhr), welche mit Bezugnahme auf die [Europäischen Jugendziele](#), die anlässlich des 6. Zyklus des EU-Jugenddialogs für 2019-2027 festgelegt wurden, folgende Themenkomplexe aufgreifen könnten:

- Systemmodernisierung in der Kultur: Neue Strukturen im Sinne der Krisensicherung und Zugang zu Kultur (Digitalisierung, Relance, Europäischer Kulturpass...),
- Kulturelle Vielfalt: Diversifizierung in der Kultur- und Kreativwirtschaft,
- Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb: Mehr als nur Umweltschutz.

Die Workshops werden von einer kooperativen und moderierten Arbeitsweise geprägt sein und dienen der intensiven und praxisorientierten Aufarbeitung des jeweiligen Themas. Sie sollen aus jeweils 8 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Polen, Frankreich und Deutschland sowie den Mitgliedern des Deutsch-Französischen Kulturrates bestehen.

Im Vorfeld der Präsenzveranstaltung in Paris finden sich die Teilnehmenden der Workshops an zwei Samstagen im November (Sa, 13. November 2021 und Sa, 27. November 2021, jeweils 2 Std. mit Pause) in Videokonferenzen zusammen, welche aus einer gemeinsamen Festlegung der Workshopthemen, einer Aufteilung der Teilnehmenden in Arbeitsgruppen sowie aus einer *1. Arbeitsphase* in „Breakout Rooms“ bestehen.

Ziel der Arbeitsgruppen vor Ort (*2. Arbeitsphase* in Paris) ist es, nach weiterführender und gemeinsamer Erörterung und Diskussion, Inhalte zusammenzufassen, um diese durch eine(n) ernannte(n) Vertreter*in in einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung zwischen 13:00 Uhr und 14:30 Uhr vorzutragen. Zu dieser Podiumsdiskussion werden Frau Mariya Gabriel (Teilnahme bestätigt), EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend und Frau Roselyne Bachelot-Narquin (angefragt), Kulturministerin Frankreichs, Frau Michelle Müntefering (unter Vorbehalt bestätigt), Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, Herr Piotr Gliński, Kulturminister Polens (angefragt) sowie die Generalsekretär*innen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (angefragt) erwartet, welche nach einer kurzen Vorstellung durch eine(n) Moderator(in) auf die konkreten Vorschläge der Jugendlichen eingehen werden. Die Veranstaltung endet nach der Podiumsdiskussion in der Zeit von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

Wo?

Ministère de la Culture

182 Rue Saint-Honoré, 75001 Paris

Wann?

Do, 9.12.2021, 14:00 Uhr/19:00 Uhr bis Fr, 10.12.2021, 15:00 Uhr

An wen richtet sich die Veranstaltung?

Für die Veranstaltung „**Jugend und Europa: Fangen wir mit der Kultur an!**“ veröffentlicht der Deutsch-Französische Kulturrat am 6. September 2021 eine Ausschreibung für 24 Personen im Alter von 18-30 Jahren mit Interesse an europäischen Themen und Engagement im Kulturbereich. Ein besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird auf der Diversität der Gruppenzusammensetzung liegen. Personen mit besonderem Förderbedarf (soziale, wirtschaftliche und geographische Hindernisse, bildungsbezogene Schwierigkeiten, kulturelle Unterschiede) werden einbezogen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Philipp Asbach (Projektbeauftragter)

Deutsch-Französischer Kulturrat / Haut Conseil culturel franco-allemand

Heuduckstr. 1

66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 501 12 26

+33 (0) 7 71 57 58 08



asbach@dfkr.org / www.dfkr.org



Stand: 13.09.2021 (Änderungen vorbehalten)